

Steh auf, mein Herz, und schlag den Takt

1) Steh auf, mein Herz, und schlag den Takt,
wir wecken jetzt den Morgen auf.
Ein neuer Tag ist angesagt,
schon nimmt die Sonne ihren Lauf.
Wir spielen eine Melodie
mit Flöten, Orgeln, Kontrabass,
so frisch und fröhlich wie noch nie,
die ganze Welt hat ihren Spaß.

Ref.: Urah, hanevel, vechinor.
Owidka baanim Adonai. (2x)

2) Den Himmel hast du ausgespannt,
bedeckt mit Sternen ungezähmt:
Du schenkst uns Weisheit und Verstand,
dass wir sie schützen, deine Welt.
Gott, der du uns von allem gibst,
von Korn und Wein und frischem Brot,
schütz deine Erde, die du liebst,
vor Terror und vor Hungersnot.

3) Wie es nach allen Nächten tagt
und wie die Wolken ziehn im Wind,
so fest hast du uns zugesagt,
dass wir von dir gesegnet sind.
Auf ewig deine Treue währt,
ist wie der Himmel grenzenlos.
Was du versprichst, ist nie verjährt,
ich singe laut: Gott, du bist groß.

Text: Helmut Schlegel

Melodie: Thomas Gabriel

Bibelstelle: Psalm 108